



Harmonikafreunde Plochingen sorgen für Stimmung

Verschiedene Gruppen stellen bei der Winterunterhaltung ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine

Unter Einbezug verschiedener Gruppen veranstalteten die Harmonikafreunde Plochingen (HFP) kürzlich in der Stadthalle ihre traditionelle Winterunterhaltung. Neben dem No-Name-Ensemble, den Crazy Akkordeon Kids und dem 1. Orchester, waren die Sängerin Ajana Windisch und mit etlichen Tänzerinnen und Tänzern auch die Tanzschule Taplo am Start. Es gab eine große Tombola und spätestens beim Auftritt der Good-Vibrations-Band zog es die Gäste auf die Tanzfläche.

Der 1. Vorsitzende der HFP Oliver Knapp begrüßte die rund 200 Gäste in der Plochinger Stadthalle. Er erinnerte daran, dass die Winterunterhaltung nun drei Jahre lang nicht stattfinden konnte und freute sich, dass so viele Gäste zum unterhaltsamen Abend kamen. Für das Catering sorgte der Grüne Baum.

Schwungvoll in den Konzertabend

Das No-Name-Ensemble mit Robert Paflictschek, Bärbel Bock, Holger Gröschel sowie Oliver Knapp startete schwungvoll in den Konzertabend mit Hits von „Que sara“ über „Tulpen aus Amsterdam“, bis zu „Himbeereis zum Frühstück“. Wie Paflictschek sagte, würde sich das noch namenlose Ensemble über Namensvorschläge freuen.

Danach legten die Crazy Akkordeon Kids unter Leitung von Robert Brainer mit „Over The Rainbow“ los. Nach „Lemon Tree“ von Fools Garden folgte der Hit „Cordula Grün“ von Josh. Die Crazy Akkordeon Kids waren sichtbar mit großer Begeisterung dabei, was auch mit daran liegen dürfte, dass Robert Brainer ein sehr sensibles Händchen beim Ausschuchen der einzustudierenden Lieder hat und weiß, was dem Nachwuchs gefällt. Schließlich muss das Proben auch Spaß machen. Beim letzten Song gab es gesangliche Unterstützung durch Ajana Windisch. Auch sie legte einen „super Auftritt“ hin, wie Oliver Knapp treffend bemerkte, weshalb sie auch noch den gesanglichen Part zur Zugabe „Altes Fieber“ von den Toten Hosen beisteuerte – Campino lässt grüßen und das Publikum zollte dem tollen und stimmungsvollen Auftritt lang anhaltenden Applaus.

Für fleißiges Proben verteilte Oliver Knapp Probenbesuchergutscheine. Wer maximal viermal fehlte, durfte sich darüber freuen. Zudem wurde Jakob am Schlagzeug als Neumitglied begrüßt. „Wir freuen uns über Zuwachs“, sagte Knapp. Die Harmonikafreunde arbeiten eng mit der Musikschule zusammen.



Die Crazy Akkordeon Kids mit Ajana Windisch (r., Gesang) bei ihrem Auftritt.



Das 1. Orchester der Harmonikafreunde und die Gruppe der Tanzschule Taplo begeisterten die Gäste, bevor diese selbst die Tanzfläche zur Musik der Good-Vibrations-Band stürmten.

So bereichern junge Musikerinnen und Musiker mit teils anderen Instrumenten das Akkordeon-Ensemble. Aber auch dies gilt es, einzustudieren.

Tanzen bis die Sohle brennt

Anschließend unterhielt das 1. Orchester, ebenfalls von Robert Brainer dirigiert. Vier Stücke gab das Orchester zum Besten. Nach „Herb Alpert in Concert“, Michael Jackson's „Smooth Criminal“ und Jenny Sinclair's „Carpenters Forever“ folgte Michael Flatley's Musical „The Lord of the Dance“ – und zwar mit synchroner Beteiligung der Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule Taplo. Die Gäste gingen mit, klatschten und spendeten großen Beifall.

Am Konzertende überreichte Oliver Knapp Robert Brainer einen Geschenkkorb, dankte Robert Paflictschek, der die Harmonikafreunde mit Equipment, Noten und Erfahrung versorgt. Knapp bedankte sich auch bei Moritz Gula, der für den Sound und das Licht

verantwortlich war, dem Bewirtungsteam, den „Sektbarmacherinnen“ der Taplo sowie bei der für die Blumen-Dezko zuständigen Bärbel Bock.

Traditionell gab es auch wieder eine große Tombola mit vielen Preisen, die von Geschäften und Dienstleistungsunternehmen gespendet wurden. Es gab Windlichter, riesige Brotlaibe, Einkaufsgutscheine, Tassen, Kissen, Sporttaschen, Spiele, Bücher, Wein, Blumen und viele weitere Preise zu gewinnen. Nach einer Umbaupause übernahm die Good-Vibrations-Band die Bühne. Bei bester Tanzmusik waren die Gäste aufgefordert, ihre Tanzbeine zu schwingen. Das Parkett war schnell gefüllt, während sich die Stimmung von Lied zu Lied steigerte. „Auch die Leute der Taplo freuen sich, endlich mal bei Live-Musik wieder tanzen zu können“, meinte Oliver Knapp. Die Tanzenden jedenfalls genossen die Musik, bei der für jede und jeden etwas dabei gewesen sein durfte, bis spät in die Nacht.